



Erysipel

Häufig wird auch die Bezeichnung **Wundrose** benutzt. Innerhalb kurzer Zeit entwickeln sich auf der betroffenen Haut zungenförmige scharf begrenzte Rötungen der Haut. Zusätzlich entsteht eine Schwellung mit begleitendem Spannungsgefühl und Schmerzen. Oft tritt noch Fieber hinzu.

Besonders häufig sind die Beine und das Gesicht betroffen.

Es handelt sich um eine Infektion des Lymphsystems der Haut durch Streptokokken-Bakterien.

Sie treten durch winzige Verletzungen der Haut in den Körper. Am Fuss ist eine nicht behandelte offene Hautstelle beim **Fusspilz oft die Ursache**. Gelegentlich tritt auch noch eine Blasenbildung auf. Sie wird durch Gifte verursacht, die von den Bakterien ausgeschieden werden.

Zur Behandlung muss ein Antibiotikum, z.B. Penicillin, zunächst über die Vene gegeben werden, später kann eine Umstellung auf Tabletten erfolgen. Falls die Extremitäten betroffen sind, müssen diese hochgelagert und gekühlt werden. Dadurch wird dem Lymphstau entgegengewirkt. Die Kühlung wirkt lindernd und abschwellend. Da durch die Infektion die betroffenen feinen Lymphgefässe verkleben, kann eine Schwellung auch nach Abheilung längere Zeit bestehen bleiben. Dies begünstigt auch ein erneutes Auftreten der Erkrankung.